

Heiko Sauer

Jurisdiktionskonflikte in Mehrebenensystemen

Die Entwicklung eines Modells zur Lösung
von Konflikten zwischen Gerichten
unterschiedlicher Ebenen
in vernetzten Rechtsordnungen

INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG: GEGENSTAND UND GANG DER UNTERSUCHUNG.....	1
1. TEIL: PROBLEMDARSTELLUNG UND BEGRIFFSKLÄRUNGEN.....	9
1. Kapitel: Grundlagen der Rechtsprechung.....	9
A. Rechtsprechung im Verfassungsstaat der Bundesrepublik Deutschland	9
B. Rechtsprechung im Völkerrecht.....	18
C. Rechtsprechung im europäischen Gemeinschaftsrecht	29
D. Staatliche und überstaatliche Rechtsprechung: Vergleich und Ergebnis.....	40
2. Kapitel: Jurisdiktionskonflikte.....	55
A. Theoretische Grundlagen von Jurisdiktionskonflikten.....	55
B. Jurisdiktionskonflikte im Verfassungsstaat der Bundesrepublik Deutschland	61
C. Jurisdiktionskonflikte in Mehrebenensystemen	77
2. TEIL: ANALYSE EINZELNER KONFLIKTLAGEN	99
3. Kapitel: Ebenenimmanente Jurisdiktionskonflikte und ebenenübergreifende Konfliktfelder.....	99
A. Jurisdiktionskonflikte zwischen internationalen Gerichten	99
B. Allgemeine staatliche Regelungskonflikte am Beispiel der extraterritorialen Rechtsanwendung	110
C. Kompetenzkonflikte zwischen Gerichten mehrerer Staaten am Beispiel des Internationalen Zivilprozessrechts	124
D. Ebenenübergreifende Konfliktfelder	132
4. Kapitel: Die EU und ihre Mitgliedstaaten: der Konflikt über die Letztkontrolle der europäischen Kompetenzordnung.....	157
Vorbemerkung: Zur Struktur der Konfliktfallanalyse.....	157
A. Das Verhältnis zwischen den Rechtsebenen: zum Vorrang des Gemeinschaftsrechts	158
B. Das Konfliktfeld: die Verteilung der Prüfungskompetenzen zwischen Europäischem Gerichtshof und Bundesverfassungsgericht	168

C. Der Konfliktfall: Die Letztentscheidung über <i>ultra vires</i> - Akte der Gemeinschaft.....	179
D. Konfliktintensität und Ergebnisse.....	204
5. Kapitel: Die EG und das WTO-Recht: der Jurisdiktionskonflikt zwischen supranationaler und internationaler Ordnung.....	207
A. Das Verhältnis zwischen den Rechtsebenen: Gemeinschaftsrecht und Welthandelsrecht	207
B. Das Konfliktfeld: Der EuGH und die WTO- Gerichtsbarkeit	221
C. Der Konfliktfall: die innergemeinschaftliche Irrelevanz von WTO-Recht und WTO-Streitbeilegungsentscheidungen.....	233
D. Konfliktintensität und Ergebnisse.....	259
6. Kapitel: Die Grundrechtskontrolle von EG-Recht im Konfliktdreieck zwischen Bundesverfassungsgericht, EuGH und EGMR	261
A. Das Verhältnis zwischen den Rechtsebenen.....	261
B. Das Konfliktfeld: die Grundrechtsschutzkonkurrenz von nationaler, internationaler und supranationaler Gerichtsbarkeit	273
C. Der Konfliktfall: Die Prüfung der Grundrechtskonformität von Gemeinschaftsrecht.....	284
D. Konfliktintensität und Ergebnisse.....	341
 3. TEIL: DIE LÖSUNG VON JURISDIKTIONSKONFLIKTEN.....	 345
7. Kapitel: Erkenntnisse der Konfliktfallanalyse für die Lösung von Jurisdiktionskonflikten.....	345
A. Vergleichbarkeit der Konfliktfälle.....	345
B. Die einzelnen Lösungsansätze: Kompendium und Kategorisierung.....	351
C. Konsequenzen der Kategorisierung für den Fortgang der Untersuchung.....	364
8. Kapitel: Eigener Ansatz zur Lösung ebenenübergreifender Jurisdiktionskonflikte	371
A. Grundlegung einer Theorie judikativer Loyalitätspflichten zur Beilegung von Jurisdiktionskonflikten	371
B. Evaluation: Die Anwendung des Lösungsmodells auf die untersuchten ebenenübergreifenden Einzelkonflikte	457
9. Kapitel: Rechtspolitischer Ausblick.....	493
A. Flankierende Lösungsansätze <i>de lege ferenda</i>	493

Inhaltsübersicht	XI
B. Zur positiv-rechtlichen Normierung des Modells judikativer Loyalitätspflichten.....	504
C. Abschließende Empfehlungen.....	509
Schlussbemerkung	511
Zusammenfassung in Thesen	515
Summary	531
Literaturverzeichnis	545
Sachregister	601